

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0005/2013
	Erstelldatum:	20.02.2013
	Aktenzeichen:	Ref. 3 Dr.M/ha
Fortschreibung des Verkehrskonzepts für die Altstadt; Umwandlung von "Stellplätzen mit Parkuhr / Bewohner 19 - 8 Uhr" in Stellplätze für Bewohner in der Paradiesgasse		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Reinhard Gräml		
Beratungsfolge	20.03.2013	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die derzeit in Mischform genutzten drei Stellplätze (Parkuhr 8 – 19 Uhr / Bewohner 19 – 8 Uhr) in der Paradiesgasse werden in Stellplätze für Bewohner (Bereich 400) umgewandelt. Die Parkuhren werden abgebaut.

Sachstandsbericht:

Die drei Stellplätze in der Paradiesgasse werden in der Zeit von 8 – 19 Uhr als Kurzzeitparkplätze mit Parkuhrenregelung, in der übrigen Zeit von 19 – 8 Uhr als Bewohnerparkplätze für den Bereich 400 genutzt.

Bewohner im Bereich Paradiesgasse beklagten sich in letzter Zeit darüber, dass sie abends ihre Fahrzeuge abstellten und in der Früh nach 8 Uhr Strafzettel bekämen, wenn sie ihre Fahrzeuge nicht pünktlich umparkten. Besonders Arbeitnehmern, die Nachtschicht hätten und frühmorgens um 5 Uhr heimkämen, könne man es kaum zumuten, bereits nach 3 Stunden wieder aufzustehen, damit sie ihre Fahrzeuge auf einen Bewohnerparkplatz in der näheren Umgebung stellten, sofern denn überhaupt einer frei ist.

Diesbezüglich gingen auch ständig Anrufe in der Verkehrsbehörde von Bürgern ein, die sich über die derzeitige Situation beschwerten.

Die Verkehrsbehörde hat daher das Sachgebiet Verkehrsplanung beim Referat für Stadtentwicklung und Bauen gebeten zu prüfen, ob aus verkehrsplanerischen Gesichtspunkten etwas gegen eine Auflösung dieser Mischfunktion spreche. Unter dem Gesichtspunkt, dass in der Verkehrsausschusssitzung am 26.10.2011 (Vorlage Ref. 3 Nr. 003/0035/2011) drei ebenfalls in Mischform genutzte Stellplätze in der Steinhofgasse in Stellplätze mit Parkschein umgewandelt und die dortigen Parkuhren abgebaut wurden, erscheint es vertretbar, wenn die drei derzeit gemischt genutzten Stellplätze in reine Bewohnerparkplätze umgewandelt würden.

Nach Mitteilung des Sachgebiets Verkehrsplanung sollte die unglückliche zeitlich versetzte Doppelnutzung der drei Parkplätze in der Paradiesgasse aufgegeben werden. Entsprechend dem Verkehrskonzept für die Amberger Altstadt handelt es sich bei der Paradiesgasse um eine Wohn- bzw. Anliegerstraße. Deshalb sollten hier drei reine Bewohnerparkplätze ausgewiesen werden.

Auch die drei Parkuhren, die zu den letzten im Stadtgebiet befindlichen gehören, könnten abgebaut werden.

Dr. Bernhard Mitko

Verteiler:
Mitglieder Verkehrsausschuss
Ref. 3, RP, Amt 3.22
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt Registratur